

18

GESCHÄFTSBERICHT

Version française → au dos

Impressum

Redaktion

Kurt Roth
Sylvie Jacquemain-Schmidlin

Fotos

Barbara Jung, Basel

Gestaltung

Jenny Hartmann, Basel

Druck

Sprüngli Druck, Villmergen

VVST

Elisabethenanlage 25
Postfach
CH-4002 Basel
T 061 270 91 70
F 061 270 91 71
info@vvst.ch

www.vvst.ch

INHALT

1

3 – 8 Geschäftsbericht

- 4 Vorstand
- 5 Gruss des Präsidenten
- 6 Lagebericht zum Geschäftsjahr

2

9 – 13 Jahresrechnung

- 10 Kommentar zur Jahresrechnung
- 11 Bilanz
- 12 Erfolgsrechnung
- 13 Geldflussrechnung

14 – 21 Anhang

- 22 Bericht der Kontrollstelle



1

Geschäftsbericht

KLARE ABRECHNUNGEN.
FAIRE VERSICHERUNGEN
VOM SPEZIALISTEN.



Der Vorstand v.l.n.r.

Eric-A. Balet*
Vize-Präsident VVST
Delegierter des
Verwaltungsrats
Téléverbier SA

Valentin König*
CEO Aletsch Bahnen AG

Dr. Ralf Eigenmann***
Präsident VVST
Direktor Verkehrsbetriebe
St. Gallen

Dr. Fabian Schmid**
Direktor Regionalverkehr
Bern-Solothurn RBS

Marie-Paule Bruynooghe*
Leiterin des Rechtsdienstes
TPG, Genf

Pascal Walthert***
CEO
Neutrass-Residenz AG
Rotkreuz

René Schmied**
Direktor BERNMOBIL

* Mitglied des Prüfungs-
ausschusses

** Mitglied des Anlagen-
und Risikoausschusses

*** Mitglied des
Vergütungsausschusses

Weitere Hinweise zur Arbeit
des Vorstands finden Sie unter
www.vvst.ch in der Rubrik
«Über uns».

Strategisch in die Zukunft

Sehr geehrte Genossenschafter, liebe Kunden, liebe Leserinnen und Leser,

Mit dem Ende des Jahres 2018 endete auch die Strategieperiode 2014 bis 2018. Dies bedeutete für Vorstand und Geschäftsführung des VVST zweierlei. Einmal, dass es Zeit ist, bei den Bemühungen zur Zielerreichung für die auslaufende Strategieperiode zum Endspurt anzusetzen. Zum zweiten wurde es wieder Zeit, sich um die Aktualisierung der strategischen Ausrichtung des VVST für die kommende Strategieperiode zu kümmern.

Die Zielsetzungen der 2018 endenden Strategieperiode wurden weitestgehend erreicht. Die Stellung als Haftpflichtversicherer des öV konnte gefestigt werden. Das Seilbahngeschäft wurde um deutlich mehr als 20 % ausgebaut. Eine Haftpflicht All-Risks-Deckung konnte erfolgreich lanciert werden. Auch das Beratungsgeschäft entwickelte sich im angestrebten Ausmass.

Der Vorstand hat im Verlaufe des vergangenen Jahres die strategischen Schwerpunkte für die kommenden sieben Jahre erarbeitet. Im Zentrum steht die weitere Festigung des VVST als umfassender Versicherungsdienstleister für die öV- und Seilbahnunternehmen. Der VVST will der Partner für proaktives, individualisiertes Riskmanagement sein. Ein Schwerpunkt liegt somit bei der Sicherheit der Mobilitätsanbieter. Mit dieser Vision wird der absehbaren künftigen Entwicklung der bisher betreuten Kundensegmente Rechnung getragen. Die Betreuung der Kunden wird noch individueller und weitere Kundensegmente sollen erschlossen werden.

Die neu erarbeiteten strategischen Zielsetzungen sind sehr ehrgeizig. Wenn der VVST sich weiterentwickeln will, müssen die angestrebten Ziele ambitiös sein. Dies setzt ein grosses Engagement von Geschäftsleitung und Mitarbeitenden voraus. Darauf vertraut der Vorstand, nicht zuletzt auch aufgrund der Erfahrungen der vergangenen Strategieperiode. Für diesen grossen Einsatz gebührt unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Dank und Anerkennung.

Eine weitere Voraussetzung zur Erreichung der Ziele ist natürlich das Vertrauen und die Treue unserer Kunden. Dies durften wir in der Vergangenheit erfahren. Deshalb wollen wir auch Ihnen, geschätzte Kundinnen und Kunden, für Ihr immer wieder gezeigtes Vertrauen in den VVST ganz herzlich danken. Mit unser aller vollem Einsatz werden wir versuchen, dieses Vertrauen zu rechtfertigen.



Dr. Ralf Eigenmann, Präsident

Rückblick auf das Berichtsjahr und Lagebericht

Die Überprüfung und Erneuerung der Unternehmensstrategie war im Berichtsjahr 2018 ein grosses Thema für den VVST. Im Rahmen dieser neuen Unternehmensstrategie wird der VVST noch stärker auf die Bedürfnisse der Genossenschafter eingehen, nachdem er im Jahr 2017 bekanntlich die neuen All-Risks-Haftpflichtversicherungsverträge, die eine sehr weitgehende Deckung aller Haftpflichtrisiken bieten, eingeführt hatte. Auch in Zukunft versteht sich der VVST als Versicherungsdienstleister für die Unternehmungen des öffentlichen Verkehrs und die Seilbahnunternehmungen. Er wird neben seiner eigenen Versicherung noch mehr spezifische Versicherungsprodukte auch ausserhalb der Haftpflichtversicherung entwickeln und gestalten. Damit kommen die Kunden des effizient arbeitenden aber nicht gewinnorientierten VVST in den Genuss von ihnen vollumfänglich dienenden Versicherungen zu günstigen Tarifen.

Das Kerngeschäft des VVST, die Haftpflichtversicherung, verlief im Berichtsjahr relativ ruhig. Demgegenüber zeigten sich die Kapitalmärkte 2018 sehr volatil. Letztlich schlossen die wichtigsten Indizes das Jahr allesamt klar im Minus ab. Dank der Umsicht und der vorausschauenden Planung konnte der VVST einen Teil der Buchverluste mit der in den Vorjahren gebildeten Wertberichtigung auffangen. Hier zeigten sich auch die positiven Effekte des überarbeiteten und aktualisierten internen Kontrollsystems, IKS.

Die grosse Kundentreue der Mitglieder und Genossenschafter des VVST ist eine Konstante, welcher sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des VVST verpflichtet fühlen und die sie immer weiter anspricht, für ihre Kunden stets das Beste zu geben.

Haftpflichtversicherung

Es bestätigt sich auch im Berichtsjahr: Die im Vorjahr eingeführte All-Risks Haftpflichtversicherung bringt den Genossenschaf tern einen deutlichen Mehrwert. Die Versicherungsdeckung der Haftpflichtrisiken der Betriebe kann umfassend über den VVST eingeholt werden. Für die Mitglieder erübrigt sich dadurch das mühselige Vertragsmanagement verschiedener Haftpflichtpolicen.

Diese zusätzlichen Versicherungen liessen auch die Prämieinnahmen leicht ansteigen. Im Jahr 2018



wurden Grundversicherungsprämien von CHF 11.7 Mio. eingenommen. Diesen Prämien stehen die Schadenzahlungen und die Bildung von Rückstellungen für offene Schadendossiers sowie die Kosten für den Betrieb der Versicherungsgenossenschaft für den öffentlichen Verkehr und die Seilbahnunternehmungen gegenüber.

Obwohl der VVST deutlich mehr Risiken versichert, ist die Schadenbelastung im Berichtsjahr nicht angestiegen. Im Jahr 2018 wurden Schadenzahlungen im Umfang von rund CHF 8.6 Mio. geleistet, wovon CHF 6.4 Mio. auf die Vorjahresfälle entfielen. Für die Laufjahresfälle wurden bis Ende Jahr rund CHF 2.2 Mio. an Zahlungen erbracht und CHF 5.5 Mio. an Einzelschadenrückstellungen gebildet. Dass dies trotz der erwähnten Ausweitung der VVST-Versicherung auf verschiedene neue Bereiche – zum Beispiel die Dienstfahrzeuge der Genossenschafter – geschah, zeigt, dass die versicherten Unternehmungen und ihre Mitarbeitenden vorsichtig unterwegs sind.

Von den im Berichtsjahr neu registrierten Schadenfällen (total 1998) konnte die Schadenabteilung wiederum deutlich über 40% innerhalb des Jahres erledigen. Diese rasche Fallerledigung dient den Kunden des VVST genauso wie den Geschädigten. Die

finanziellen Konsequenzen eines Schadenfalles werden dadurch schnell aus der Welt geschafft, und es entstehen keine negativen Gefühle gegenüber den Unternehmungen des öffentlichen Verkehrs und den Seilbahnunternehmen. Die Zahl der pendenten Schadendossiers bleibt dank der raschen Fallerledigungen weiterhin deutlich unter dem Wert von 1800.

Im Gegensatz zu den Vorjahren wurden 2018 auch weniger Unfälle mit vielen Verletzten angemeldet. So präsentiert sich die versicherungstechnische Rechnung des VVST auch im Berichtsjahr ausgeglichen und schliesst mit einem positiven Ergebnis ab.

Das Schadenjahr 2018 hinterlässt leider dennoch einen zwiespältigen Eindruck. Denn tragischerweise waren mehrere Ereignisse mit tödlichem Ausgang zu verzeichnen. Für die Familien der Opfer und alle an einem solchen Unfall beteiligten Personen sind diese Ereignisse immer sehr tragisch und wir fühlen mit ihnen.

Vermögenserträge

Die Kapitalmärkte präsentierten sich im Berichtsjahr äusserst volatil und zeigten mit zunehmender Fortdauer stark negative Tendenzen. Die nervösen Ausschläge an den Börsen waren nicht geeignet, die Anleger bei der Stange zu halten und letztlich verlor der SMI übers Jahr insgesamt 10%. Auch die anderen wichtigen Indizes gaben im Vergleich zum Jahresbeginn deutlich nach.

Trotz der diversifizierten Anlagestrategie und der von der Aufsichtsbehörde vorgegebenen sicheren Anlageklassen, in welche er investiert, konnte sich der VVST diesen negativen Entwicklungen nicht entziehen.

Für den VVST resultierte im Berichtsjahr somit ein negatives Kapitalanlagenergebnis von CHF -2.3 Mio., was einer Performance von -2.57% entspricht. Dieser Verlust kann jedoch durch die in den Vorjahren gebildete Wertberichtigung zu einem grossen Teil aufgefangen werden. Wieder einmal zeigt sich, dass die vorausschauende Planung und die auf Langfristigkeit und Sicherheit angelegte Anlagestrategie Gewähr dafür bieten, dass auch negative Börsenjahre den VVST nicht verunsichern können, da seine technische Rechnung weiterhin ausgeglichen bleibt.

Beratungsgeschäft

Seit vielen Jahren bietet der VVST mit seinem kompetenten Beratungsteam eine Dienstleistung an, die weit über Haftpflichtversicherungsfragen hinausgeht: Unabhängig, kostenneutral und völlig transparent berät der VVST seine Kunden in allen Versicherungsfragen. Courtagen für die Vermittlung

von Versicherungen leitet der VVST in Erfüllung von Art. 400 OR seit jeher weiter. Gerade für Unternehmungen der öffentlichen Hand ist dies im Sinne der Kostentransparenz auch eine unabdingbare Voraussetzung, um sich in Versicherungsfragen beraten zu lassen. Denn nur so kann die verlangte Neutralität erreicht werden. Für seine Genossenschafter, aber auch für alle anderen von ihm beratenen Unternehmungen nimmt der VVST seine Aufgabe als unabhängiger Berater sehr ernst.

Rechnungsergebnis

Wie bereits erwähnt, schliesst die technische Rechnung im Berichtsjahr mit einem positiven Ergebnis ab. Die Prämieinnahmen decken sowohl die Zahlungen für Laufjahresfälle wie auch die Rückstellungen für die im Jahr 2018 gemeldeten Schadenfälle sowie die Kosten des Versicherungsbetriebs.

Erneut zeigte sich also, dass die Prämien des VVST adäquat sind, um die von ihm versicherten Risiken der Unternehmungen des öffentlichen Verkehrs und der Seilbahnunternehmen zu decken. Es liegt im Sinne der Genossenschafter und somit der Versicherten, dass ihr Versicherer nicht einen hohen Gewinn ausweist. Mit einer günstigen, aber adäquaten Prämie für den umfassenden Versicherungsschutz dient der VVST seinen Kunden deutlich besser.

Das positive technische Ergebnis kompensiert zusammen mit der Wertberichtigung die Verluste auf den Kapitalanlagen. Letztlich resultiert ein Jahresergebnis von CHF 109 394.

Anlässe

Beim Kundenanlass auf dem Gurten bei Bern genossen die Gäste des VVST bei schönstem Wetter die Atmosphäre auf dem Berner Hausberg.

Ebenfalls in Bern fand – organisiert von Thomas Minder, Bernmobil – im November die Schadenleitertagung statt, an welcher die Mitarbeitenden der diversen Schadenbüros einen regen Erfahrungsaustausch untereinander und mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Schadenabteilung des VVST betreiben konnten. Ein herzliches Dankeschön an Thomas Minder für die Organisation!

Generalversammlung, Vorstand und Geschäftsstelle

Im Juni 2018 präsidierte Ralf Eigenmann, Unternehmensleiter Verkehrsbetriebe St.Gallen (VBSG), die 130. Generalversammlung des VVST. Es standen weder Neuwahlen noch Statutenänderungen auf der Traktandenliste. Die der Generalversammlung obliegenden

Geschäfte wurden einstimmig und gemäss den Anträgen des Vorstandes beschlossen. In einem kurzen Referat wurden den Teilnehmenden nach der Generalversammlung die Gefahren von fahrzeugähnlichen Geräten und die juristischen Schwierigkeiten, welche sich bei Unfällen mit solchen Gefährten ergeben, aufgezeigt.

Der Vorstand des VVST setzte sich im Berichtsjahr unverändert zusammen. Er befasste sich im Berichtsjahr intensiv mit der Erneuerung der Unternehmensstrategie. Nebst den üblichen Vorstandssitzungen trat der Vorstand deshalb unterjährig mehrfach zusammen, um die neue Strategie zu definieren und Anpassungen der Statuten anzustossen. Das IKS wurde zudem überarbeitet und weiter formalisiert und der Vorstand beschloss die neue Compliance-Richtlinie des VVST. Olivia Husi, Advokatin, nimmt nebst ihrer Arbeit in der Schadenabteilung neu auch die wichtigen Verantwortungen in diesen beiden Bereichen wahr.

Bei den Mitarbeitenden der Geschäftsstelle gab es 2018 wiederum zwei Neuzugänge: Dana Walliser unterstützt Raffaele Teuscher bei der Betreuung der Seilbahnkunden. Überdies erfuhr die Abteilung Kundenbetreuung mit Kevin Mahrer eine weitere Verstärkung.

Die Herausforderungen, die der Einsatz für die Genossenschafter mit sich bringt, sind stets interessant. Deshalb arbeiteten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des VVST auch im Berichtsjahr mit viel Freude und Engagement für den öffentlichen Verkehr, die Seilbahnunternehmungen und alle Kunden.

Für alle Mitglieder und Versicherten immer das Beste zu erreichen, ist Motivation und Ziel aller Mitarbeitenden des VVST. Ihre positiven, lösungsorientierten Arbeitsergebnisse nutzen den beiden vom VVST versicherten wichtigen Branchen direkt und stärken den öffentlichen Verkehr und die Seilbahnen nachhaltig. Der Vorstand und die Geschäftsleitung des VVST danken deshalb auch namens der Genossenschafter allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern herzlich für ihren grossen Einsatz im Berichtsjahr 2018.

Ausblick

An die Unsicherheiten der Kapitalmärkte ist man inzwischen gewohnt, ja es scheint, dass sie inzwischen sogar zu einer Konstante geworden sind. Ein Versicherer, welcher Kapitalreserven halten muss, hat sich darauf einzustellen. Deshalb wird der VVST auch in Zukunft mit einer robusten, auf Langfristigkeit und Sicherheit ausgerichteten Anlagestrategie an den Kapitalmärkten partizipieren. Der Fokus liegt dabei auf der sicheren Anlage des gebundenen Vermögens.


Die technische Rechnung soll weiterhin positiv und unabhängig von den Ergebnissen an den Kapitalmärkten sein.

Die Ausgangslage des VVST ist jedoch weiterhin sehr gut. Im Rahmen der erneuerten Unternehmensstrategie werden die VVST-Genossenschafter noch individueller betreut werden.

Mit weiteren technologischen Fortschritten werden neue Risiken entstehen. Der VVST wird auch diese adäquat versichern und seinen Kunden mit viel Branchen- und Versicherungskennntnis die besten Lösungen anbieten. Denn eines bleibt trotz der Innovationen, der Entwicklungen und des steten Wandels unverändert hoch: das Engagement des VVST für den öffentlichen Verkehr und die Seilbahnen.



Kurt Roth, Leiter VVST

The image shows a large industrial facility, likely a factory or warehouse, with a high ceiling. A complex network of blue overhead cranes is visible, with several wheels and beams extending across the space. In the foreground, a worker wearing a bright green safety vest and dark pants is walking, slightly out of focus. The floor is a light-colored concrete. The overall atmosphere is one of a busy, organized industrial environment. A large yellow number '2' is positioned in the upper right corner, and the text 'Jahresrechnung' is located just below it. At the bottom right, the slogan 'SICHER. UNABHÄNGIG. LEISTUNGSSTARK.' is written in white capital letters.

2

Jahresrechnung

SICHER.
UNABHÄNGIG.
LEISTUNGSSTARK.

Die Jahresrechnung 2018 im Überblick

Den leicht gesteigerten Prämieinnahmen standen im Berichtsjahr Aufwendungen für Schadenfälle im langjährigen Mittel gegenüber. Den Blick auf diese beiden positiven Entwicklungen trüben die negativen Ergebnisse der Kapitalanlagen.

Das Berichtsjahr war international geprägt von Unsicherheiten über die weitere globale Entwicklung. Spannungen zwischen grossen Industrienationen sowie die Unsicherheit bezüglich der Modalitäten eines Austritts Grossbritanniens aus der EU waren der Stimmung an den Kapitalmärkten abträglich.

Die negativen Kapitalanlagenergebnisse kompensiert der VVST dank der Wertberichtigung und des guten Schadenergebnisses sowie der Zurückhaltung bei den Kosten des Versicherungsbetriebs.

Naturereignisse sind für den VVST normalerweise nicht von direkter Bedeutung. Dies gilt auch für das Jahr 2018. Weder das Sturmtief Burglind im Januar noch der Hitzesommer wirkten sich somit direkt auf die Versicherungsergebnisse des VVST aus. Ebenso wenig belastete der sich schon früh abzeichnende Lawinenwinter die Jahresrechnung 2018, welche positiv abschliesst.

Kerngeschäft

In einem versicherungstechnisch stabilen Umfeld mit Zugewinnen bei den Prämieinnahmen und durchschnittlicher Schadenbelastung konnte der VVST die entsprechenden Budgetwerte einhalten. Die im Berichtsjahr eingenommene Prämie für die Grundversicherung der Mitglieder reicht nach aktuellen Erkenntnissen aus, um die gemeldeten Schadenergebnisse sowie die Kosten der Haftpflichtversicherung zu decken. Die Rückversicherungsdeckung muss der VVST weder für einen Einzelfall noch für die Gesamtheit der Schadenfälle des Berichtsjahres in Anspruch nehmen. Die Planung hatte demnach die korrekten Eckwerte erfasst.

Die Schadenabteilung führte 2018 ein File-Review durch. Dabei überprüfte sie die Rückstellungen der pendingen Fälle. Diverse ältere Schadenfälle wurden dabei erledigt, was Rückstellungen aus Vorjahren freisetzte. Einige im Berichtsjahr neu gemeldete Schadenfälle wurden demgegenüber mit höheren Rückstellungen dotiert, da mit hohen Verpflichtungen

zu rechnen ist. Bei der Bildung dieser konkreten Einzelschadenrückstellungen geht der VVST jeweils vom wahrscheinlichsten Wert der Summe der zukünftigen Zahlungen für die korrekte Entschädigung der Geschädigten, der weiteren Forderungssteller und allfälliger externer Kosten für die Bearbeitung und Erledigung des Schadenfalles (Expertisen, Gerichtskosten usw.) aus. Der VVST zielt darauf, die Rückstellungen so früh und so genau wie möglich festzulegen. Dabei wird auf die aktuellsten fallspezifischen Informationen, auf Berechnungstools sowie die Erfahrungswerte abgestellt.

Neben dem eigentlichen Haftpflichtgeschäft brachte auch die den Mitgliedern offerierte Versicherungsberatung mit ihrem honorarbasierten Entschädigungsmodell eine erfreuliche Leistung. Die Kunden profitierten von Courtageweiterleitungen von über CHF 975 000, die ihnen vom VVST überwiesen wurden.

Kapitalanlagen

Im Gegensatz zum Vorjahr entwickelte sich 2018 ein Abwärtstrend an den Kapitalmärkten, welcher in einen turbulenten Dezember mündete. Die Indexwerte der Schweizer Börse schlossen das Jahr – ebenso wie die internationalen Vergleichswerte – deutlich im Minus ab. Die negative Performance der Kapitalanlagen des VVST belief sich brutto auf –2.57%.

In diesem negativen Umfeld zahlte sich die Voraussicht der letzten Jahre aus. Denn die seit 2016 eingeführte Wertberichtigung auf den Kapitalanlagenvermögen in der Jahresrechnung 2018 ziemlich genau die Hälfte der Kapitalanlagenverluste zu kompensieren. Dank dieses Effektes und der erfreulichen positiven technischen Rechnung kann der VVST auch für 2018 einen Gewinn ausweisen.

Jahresergebnis

Das Jahresergebnis 2018 des VVST beträgt **CHF 109 394**. Gemäss Statuten und Gesetz sind mindestens 20% des Jahresgewinns den allgemeinen Reserven zuzuweisen, bis der Reservefonds 50% des statutarischen Mindestkapitals nach VAG beträgt. Der Vorstand schlägt der Generalversammlung wie im letzten Jahr vor, den vollen Betrag den gesetzlichen Reserven zuzuweisen, damit die statutarische und gesetzliche Verpflichtung schneller erfüllt wird.

Bilanz per 31. Dezember

	2018 CHF	2017 CHF
AKTIVEN		
Hypotheken	1 125 000	1 125 000
Aktien	262 713	253 013
Übrige Kapitalanlagen	86 531 074	86 036 856
3.1 Kapitalanlagen	87 918 787	87 414 869
Flüssige Mittel	861 309	1 707 717
Sachanlagen	67 414	81 218
Immaterielle Vermögenswerte	79 027	30 537
3.2 Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	3 916 257	3 853 746
3.3 Übrige Forderungen	598 319	197 903
3.4 Aktive Rechnungsabgrenzungen	243 305	58 072
Andere Aktiven	5 765 631	5 929 193
Total Aktiven	93 684 418	93 344 062
PASSIVEN		
3.5 Versicherungstechnische Rückstellungen	-74 392 978	-74 794 011
3.6 Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	-4 697 064	-4 807 243
3.7 Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	-3 184 473	-2 474 751
Sonstige Passiven	-406 087	-366 438
Passive Rechnungsabgrenzungen	-762 973	-770 170
Fremdkapital	-83 443 575	-83 212 613
Gesellschaftskapital der Genossenschaft	-8 000 000	-8 000 000
Gesetzliche Gewinnreserven	-2 042 118	-1 818 200
Gewinnvortrag (-) / Verlustvortrag (+)	-89 331	-89 331
Gewinn (-) / Verlust (+)	-109 394	-223 918
3.8 Eigenkapital	-10 240 843	-10 131 449
Total Passiven	-93 684 418	-93 344 062

Erfolgsrechnung

	2018 CHF	2017 CHF
Bruttoprämie	11 672 335	11 518 385
Anteil Rückversicherer (Prämie)	-309 000	-309 000
Prämie für eigene Rechnung	11 363 335	11 209 385
Veränderung der Prämienüberträge	-25 691	-11 957
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	11 337 644	11 197 428
Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft	400 420	396 681
4.1 Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft	11 738 064	11 594 109
Zahlungen für Versicherungsfälle brutto	-6 995 720	-7 766 570
Anteil Rückversicherer	42 580	8 991
Zahlungen für Versicherungsfälle	-6 953 140	-7 757 579
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für eigene Rechnung	426 724	-3 321 529
4.2 Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung	-6 526 416	-11 079 108
4.3 Abschluss- und Verwaltungsaufwand	-3 622 937	-3 974 566
Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung	-3 622 937	-3 974 566
Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft	-10 149 353	-15 053 674
4.4 Erträge aus Kapitalanlagen	4 885 887	5 551 906
4.5 Aufwendungen für Kapitalanlagen	-6 115 580	-2 030 987
Kapitalanlagenergebnis	-1 229 693	3 520 919
4.6 Sonstige finanzielle Aufwendungen	-6 399	-6 605
Operatives Ergebnis	352 619	54 749
4.7 Sonstige Erträge	87 889	450 259
4.8 Sonstige Aufwendungen	-240 450	-200 590
Ausserordentlicher Aufwand	0	-500
Gewinn vor Steuern	200 058	303 918
4.9 Direkte Steuern	-90 664	-80 000
Gewinn	109 394	223 918

Geldflussrechnung

	2018 CHF	2017 CHF
Fonds Flüssige Mittel am 1. Januar		
Flüssige Mittel (*)	1 707 717	496 619
Festgeldanlagen	0	0
Total Fonds Flüssige Mittel am 1. Januar	1 707 717	496 619
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		
Gewinn des Geschäftsjahres	109 394	223 918
Abschreibungen (+) und Zuschreibungen (-)		
Wertschriften-Abschreibung (nicht realisierte Verluste)	5 071 218	1 249 778
Wertschriften-Zuschreibung (nicht realisierte Gewinne)	-1 990 359	-3 868 895
Wertberichtigungen	-1 200 558	633 565
Sachanlagen-Abschreibung	58 597	42 603
Total Abschreibungen (+) und Zuschreibungen (-)	1 938 898	-1 942 949
Zunahme (+) und Abnahme (-) von Rückstellungen		
Versicherungstechnische Rückstellungen	-426 724	3 321 529
Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	-110 179	66 049
Prämienübertrag	25 691	11 957
Total Zunahme (+) und Abnahme (-) von Rückstellungen	-511 212	3 399 535
Andere nicht geldwirksame Zu- und Abnahmen		
Ab- (+) und Zunahme (-) Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	-62 511	312 333
Ab- (+) und Zunahme (-) übrige Forderungen	-400 416	20 209
Ab- (+) und Zunahme (-) sonstige Aktiven	0	0
Ab- (+) und Zunahme (-) Aktive Rechnungsabgrenzung	-185 233	32 374
Zu- (+) und Abnahme (-) Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	709 722	-379 932
Zu- (+) und Abnahme (-) sonstige Passiven	39 649	-614 839
Zu- (+) und Abnahme (-) Passive Rechnungsabgrenzung	-7 197	500 624
Total Andere nicht geldwirksame Zu- und Abnahmen	94 014	-129 231
Total Geldfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cash Flow)	1 631 094	1 551 273
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		
Investitionen Kapitalanlagen	-14 338 101	-7 843 410
Devestitionen Kapitalanlagen	11 980 347	7 532 320
Investitionen Sachanlagen	-93 285	-29 085
Devestitionen Sachanlagen	0	0
Total Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-2 451 039	-340 175
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		
Rückzahlung Darlehen	0	0
Aufnahme Darlehen	0	0
Total Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	0	0
Fonds Flüssige Mittel am 31. Dezember (*)	887 772	1 707 717
Nachweis des Fonds Flüssige Mittel auf den 31. Dezember :		
Flüssige Mittel (*)	887 772	1 707 717
Festgeldanlagen	0	0
Total Fonds Flüssige Mittel am 31. Dezember	887 772	1 707 717

* Die flüssigen Mittel setzen sich zusammen aus den flüssigen Mitteln ausserhalb sowie innerhalb der Vermögensverwaltung. Die flüssigen Mittel innerhalb der Vermögensverwaltung werden in der Jahresrechnung unter der Position «übrige Kapitalanlagen» ausgewiesen.

Anhang

1 Allgemeines

1.1 Rechtsform und Zweck

Die Versicherungs-Verband Schweizerischer Transportunternehmungen (VVST) Genossenschaft mit Sitz in Basel ist eine Genossenschaft nach schweizerischem Recht mit eigenständiger Rechtspersönlichkeit. Die VVST Genossenschaft bezweckt, ihren Mitgliedern unter den bestmöglichen Bedingungen Versicherung gegen die Folgen von Haftpflicht und Unfall zu gewähren. Die Mitglieder werden gegen die Folgen der Unfallhaftpflicht, die sie nach Massgabe der eidgenössischen Haftpflichtgesetzgebung gegenüber den nicht in ihrem Dienste verunfallten Personen zu tragen haben, sowie gegen die Folgen der Haftpflicht aus dem Kranken- und Unfallversicherungsgesetz versichert. Die Genossenschaft kann die Mitglieder auch gegen andere Risiken versichern oder diesen Versicherungen vermitteln.

1.2 Revisionsstelle

PricewaterhouseCoopers AG, Basel

1.3 Aufsichtsbehörde

Eidgenössische Finanzmarktaufsicht (FINMA), Bern

1.4 Mitarbeitende

VVST beschäftigt 25 Mitarbeiter/innen, entsprechend 19.8 Vollzeitstellen, sowie eine Lernende (Vorjahr: 23 Mitarbeiter/innen, entsprechend 18.5 Vollzeitstellen, sowie eine Lernende).

2 Grundsätze der Rechnungslegung

2.1 Rechnungslegung

Die Jahresrechnung der VVST Genossenschaft wird in Übereinstimmung mit dem Schweizerischen Obligationenrecht (OR) und den geltenden versicherungs- und aufsichtsrechtlichen Vorschriften erstellt.

2.2 Bilanzstichtag und Buchführungswährung

Die Jahresrechnung schliesst jeweils auf den 31. Dezember in Schweizer Franken ab.

2.3 Währungsumrechnung

Die Fremdwährungen werden zum Bilanzstichtag mit dem Devisenkurs bilanziert.

2.4 Bewertungsgrundsätze

Es gilt grundsätzlich das Prinzip der Einzelbewertung der Aktiven und Passiven. Die Bewertungsgrundsätze gelten einheitlich für alle Einzelpositionen.

Sachanlagen

Die Sachanlagen werden gemäss ihrer durchschnittlichen Nutzungsdauer linear auf den Anschaffungskosten abgeschrieben. Die Nutzungsdauer beträgt bei IT-Produkten drei Jahre, bei der Unternehmenssoftware und bei allen anderen Sachanlagen fünf Jahre. Sachanlagen mit einem Anschaffungswert unter CHF 3 000 werden nicht aktiviert.

Forderungen

Die Forderungen gegenüber Versicherungsnehmern, Rückversicherern, nahestehenden Organisationen und Personen sowie übrigen Dritten werden zu Nominalwerten eingesetzt und betriebswirtschaftlich notwendige Wertberichtigungen angemessen berücksichtigt.

Kapitalanlagen

Festverzinsliche Wertpapiere

Die festverzinslichen Wertpapiere werden nach der Amortized Cost Methode bewertet. Zurzeit befinden sich keine festverzinslichen Wertpapiere im Anlageportefeuille.

Hypotheken

Die Bilanzierung von hypothekarisch gedeckten Darlehen erfolgt zum Nominalwert abzüglich der notwendigen Abschreibungen.

Aktien

Die Aktien werden grundsätzlich zu Marktwerten abzüglich einer pauschalen Wertberichtigung bewertet.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel sowie die flüssigen Mittel in Vermögensverwaltung werden zu Nominalwerten bewertet. Sie umfassen ausschliesslich Post- und Bankguthaben sowie Kassenbestand.

Übrige Kapitalanlagen

Die übrigen Kapitalanlagen werden grundsätzlich zu Marktwerten abzüglich einer pauschalen Wertberichtigung bilanziert.

Versicherungstechnische Rückstellungen

Die Ermittlung des Bedarfs der versicherungstechnischen Rückstellungen für die bekannten, aber noch nicht abgewickelten Schadenfälle erfolgt einzeln aufgrund interner Schätzungen (Einzelfallbewertung).

Die im Geschäftsjahr angefallenen Schäden, für welche noch keine Meldung vorliegt, werden jeweils am Jahresende basierend auf bisherigen Erfahrungen und Einschätzungen gesamthaft ermittelt.

Andere Aktiven und Passiven

Alle anderen Aktiven und Passiven werden zum Nominalwert bewertet.

2.5 Risikomanagement

VVST erfasst die 20 wesentlichsten Geschäftsrisiken in einem Verzeichnis. Die Risikosituation wird quartalsweise von der Geschäftsleitung überprüft und das Verzeichnis den Ergebnissen entsprechend angepasst. Stellt die Geschäftsleitung fest, dass ein Risiko ein definiertes Mass überschreitet, leitet sie Massnahmen zu dessen Reduktion ein. Die Wirkung der Massnahmen wird zusammen mit der Risikosituation quartalsweise geprüft. Die Geschäftsleitung informiert den Anlagen- und Risikoausschuss des Vorstandes über die Ergebnisse ihrer quartalsweisen Risikoprüfung einschliesslich der ergriffenen Massnahmen und deren Wirkung. Einmal jährlich führt der Anlagen- und Risikoausschuss mit der Geschäftsleitung ein Risiko-Audit durch. Der Ausschuss informiert den Vorstand über die Ergebnisse des Audits. Der Vorstand bespricht den Bericht und leitet Massnahmen ein, falls notwendig.

VVST führt regelmässig Analysen der Versicherungs- und Anlagerisiken durch. Die Analyse umfasst Prognosen 1. zur Schadenentwicklung nach versicherungsmathematischen Grundsätzen und 2. zu Renditen und Risiken der Vermögensanlagestrategie nach finanzwissenschaftlich anerkannten Methoden.

Anhand der Erkenntnisse aus dieser Analyse gestaltet VVST Prämiensystem und Anlagestrategie mit dem Ziel, das versicherungstechnische Ergebnis langfristig ausgeglichen zu gestalten. VVST erstellt halbjährlich einen Bericht zur Entwicklung der Vermögensanlagen des Unternehmens. Aufgrund des Berichts entscheidet der Vorstand, ob eine kurzfristige Anpassung der gewählten Anlagestrategie oder des Verwaltungsmandates notwendig ist. In dringenden Fällen handelt die Geschäftsleitung unter Einbezug des Anlagen- und Risikoausschusses.

3 Erläuterungen zur Bilanz

3.1 Kapitalanlagespiegel	Hypotheken	Aktien	Übrige Kapitalanlagen	Total
2017				
Bestand am 1. Januar	1 125 000	266 875	83 726 322	85 118 197
Zugänge	0	0	7 843 439	7 843 439
Abgänge	0	0	-7 532 320	-7 532 320
Erfolg aus Kapitalanlagen	0	26 859	2 592 259	2 619 118
Veränderung der Wertberichtigung	0	-40 721	-592 844	-633 565
Bestand am 31. Dezember	1 125 000	253 013	86 036 856	87 414 869
2018				
Bestand am 1. Januar	1 125 000	253 013	86 036 856	87 414 869
Zugänge	0	0	14 364 565	14 364 565
Abgänge	0	0	-11 129 909	-11 129 909
Erfolg aus Kapitalanlagen	0	13 000	-3 944 296	-3 931 296
Veränderung der Wertberichtigung	0	-3 300	1 203 858	1 200 558
Bestand am 31. Dezember	1 125 000	262 713	86 531 074	87 918 787

Wertberichtigungen Kapitalanlagen	Aktien	Übrige Kapitalanlagen					Total übrige Kapitalanlagen
		Kontokorrente	Anlagefonds Immobilien	Anlagefonds Festverzinsliche Wertpapiere	Anlagefonds Aktien	Anlagefonds Geldmarktanlagen	
2017							
Bestand Kapitalanlagen nach Marktwerten am 31. Dezember	333 375	0	4 375 567	56 017 531	22 258 564	5 132 316	87 783 978
Wertberichtigung	-80 362	0	-254 944	-233 022	-1 259 156	0	-1 747 122
Bestand Kapitalanlagen nach Wertberichtigungen am 31. Dezember	253 013	0	4 120 623	55 784 509	20 999 408	5 132 316	86 036 856
2018							
Bestand Kapitalanlagen nach Marktwerten am 31. Dezember	346 375	26 463	4 506 301	56 621 177	20 642 557	5 277 840	87 074 338
Wertberichtigung	-83 662	0	-145 081	-47 407	-350 776	0	-543 264
Bestand Kapitalanlagen nach Wertberichtigungen am 31. Dezember	262 713	26 463	4 361 220	56 573 770	20 291 781	5 277 840	86 531 074

3.1 Durch Mittelzuflüsse in das Mandat wirkt sich das negative Anlageergebnis nicht ganz so stark auf den Kapitalanlagenbestand aus. Auf den übrigen Kapitalanlagen (Fonds) sowie auf den Aktien wurden die Wertberichtigungen angepasst. Die Anlageprodukte werden mit 30% auf die Differenz zwischen

Anschaffungswert und Marktwert wertberichtigt. Übersteigt der Anschaffungswert den Marktwert, erfolgt eine Korrektur auf den niedrigeren Marktwert. Die Wertberichtigung verringerte sich durch die vorgängig beschriebenen Effekte in hohem Masse und entlastet somit die

Jahresrechnung gegenüber Vorjahr um CHF 1.20 Mio. (vgl. Note 4.4 und Note 4.5).

Begriffserklärung:

Rückstellungen IBNR = incurred but not reported (Rückstellungen für im Berichtsjahr eingetretene, aber noch nicht gemeldete Schäden)

Rückstellungen ULAE = unallocated loss adjustment expenses (Rückstellungen für zukünftige Regulierungskosten penderter Fälle, die den einzelnen Schadenfällen nicht direkt zugeordnet werden können).

	2018	2017
3.2 Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft		
Forderungen gegenüber Versicherungsnehmern	121 379	137 519
Forderungen gegenüber Agenten und Vermittlern	0	0
Forderungen gegenüber Versicherungsgesellschaften	4 849	10 732
Sonstige Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	3 790 029	3 705 495
	3 916 257	3 853 746
3.3 Übrige Forderungen		
Übrige Forderungen	598 319	197 903
3.4 Aktive Rechnungsabgrenzungen		
Aktive Rechnungsabgrenzungen	243 305	58 072
3.5 Versicherungstechnische Rückstellungen		
Prämienüberträge	-37 647	-11 957
Rückstellung für Versicherungsleistungen (Bedarf)	-36 096 700	-36 796 939
Schwankungsrückstellungen	-17 999 930	-17 999 930
Sicherheitsrückstellungen	-14 950 000	-14 950 000
Rückstellung für noch nicht gemeldete Schäden (IBNR)	-1 650 355	-1 543 741
Rückstellung für Schadenbearbeitungskosten (ULAE)	-3 100 067	-2 926 067
Rückstellung für Zuschussrenten	-252 517	-259 615
Übrige versicherungstechnische Rückstellungen	-37 952 869	-37 679 353
Rückstellungen für vertragliche Überschussbeteiligungen	-305 762	-305 762
	-74 392 978	-74 794 011
3.6 Nicht versicherungstechnische Rückstellungen		
Rückstellungen für vertraglich nicht zugesicherte zukünftige Prämienermässigungen	-3 054 238	-3 054 238
Rückstellungen für Anpassungen IT + IKS	-1 115 484	-1 202 740
Rückstellungen für Forderungen der Stiftung unifun	-507 280	-522 438
Rückstellungen für Steuern	-20 062	-27 827
	-4 697 064	-4 807 243

3.3 Aufgrund verspäteter Abschlagszahlungen der Verrechnungssteuer ist der Saldo der übrigen Forderungen gegenüber Vorjahr deutlich erhöht.

3.4 Bei der Steigerung gegenüber Vorjahr handelt es sich um vorausbezahlte Prämien für das Jahr 2019.

3.5 Die Bedarfsrückstellungen sind im Vergleich zum Vorjahr leicht gesunken. Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die zum Ende des letzten Jahres neu gebildeten Rückstellungsgefässe anzutasten oder die Rückstellungen zu erhöhen. Lediglich die IBNR- sowie die ULAE-Rückstellungen wurden aufgrund der Berechnungen des Verantwortlichen Aktuars leicht erhöht.

3.6 Für den Erwerb und die Entwicklung der neuen Brokersoftware (geplante Einführung 2019) wurden im Gegenwert der angefallenen Kosten Rückstellungen aufgelöst. Das durch VVST verwaltete und bei der Crédit Suisse angelegte Vermögen der Stiftung unifun hat sich aufgrund der Verluste auf den Kapitalanlagen leicht verringert.

3.7 Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	2018	2017
Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsnehmern	-1 104 209	-416 981
Verbindlichkeiten gegenüber Agenten und Vermittlern	0	-4 719
Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsgesellschaften	-2 078 641	-2 033 865
Sonstige Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	-1 623	-19 186
	-3 184 473	-2 474 751

3.8 Eigenkapitalnachweis	Gesellschaftskapital	Gesetzliche Gewinnreserven	Vortrag	Ergebnis	Total
2017					
Bestand am 1. Januar	-8 000 000	-1 600 540	-89 331	-217 660	-9 907 531
Zugänge	0	-217 660	0	-223 918	-441 578
Abgänge	0	0	0	217 660	217 660
Bestand am 31. Dezember	-8 000 000	-1 818 200	-89 331	-223 918	-10 131 449
2018					
Bestand am 1. Januar	-8 000 000	-1 818 200	-89 331	-223 918	-10 131 449
Zugänge	0	-223 918	0	-109 394	-333 312
Abgänge	0	0	0	223 918	223 918
Bestand am 31. Dezember	-8 000 000	-2 042 118	-89 331	-109 394	-10 240 843

3.7 Die Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsnehmern sind aufgrund einer grösseren Weiterleitung der Courtagen an einen Versicherungsnehmer sowie höherer Vorauszahlungen von Versicherungsprämien gegenüber Vorjahr gestiegen.

3.8 Das Gesellschaftskapital der Genossenschaft entspricht dem von der FINMA geforderten Mindestkapital gemäss Art. 8 VAG.

4 Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

4.1 Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft	2018	2017
Prämien Grundversicherung Bahnen inkl. Infrastruktur, Deckungserweiterungen	3 432 208	3 403 376
Prämien Grundversicherung Trolleybusse	1 752 526	1 689 932
Prämien Grundversicherung Autobusse	5 525 506	5 545 504
Prämien Grundversicherung übrige immatrikulierte Motorfahrzeuge	223 169	172 968
Prämien Grundversicherung Seilbahnen inkl. Nebenaktivitäten	713 235	694 648
Anteil Rückversicherer	-309 000	-309 000
Total verdiente Prämien für eigene Rechnung	11 337 644	11 197 428
Provisionen Rück- und Ergänzungsversicherung	400 420	396 681
Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft	11 738 064	11 594 109

4.2 Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung	2018	2017
Zahlungen für im Berichtsjahr eingetretene Fälle	-2 165 576	-2 180 059
Zahlungen für in Vorjahren eingetretene Fälle	-6 380 879	-7 282 865
Anteil Rückversicherer	42 580	8 991
Selbstbehalte, Regresse aus im Berichtsjahr eingetretenen Fällen	624 304	576 643
Selbstbehalte, Regresse aus in Vorjahren eingetretenen Fällen	926 431	1 119 711
Zahlungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung	-6 953 140	-7 757 579
Veränderungen Rückstellungen für Versicherungsleistungen (Bedarf)	700 239	13 974 784
Veränderungen übrige versicherungstechnische Rückstellungen	-273 515	-16 990 551
Veränderungen Rückstellungen für vertragliche Überschussbeteiligungen	0	-305 762
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für eigene Rechnung	426 724	-3 321 529
Total Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung	-6 526 416	-11 079 108

4.3 Abschluss- und Verwaltungsaufwand	2018	2017
Personal	-2 586 972	-2 330 405
Räumlichkeiten	-189 428	-201 774
IT-Anlagen	-143 025	-732 284
Verwaltung	-703 512	-710 103
Total Abschluss- und Verwaltungsaufwand	-3 622 937	-3 974 566

4.1 Mit Ausnahme der Autobusse ist bei allen Traktionsarten das Prämienvolumen gegenüber Vorjahr leicht angestiegen. Vor allem die jüngste Sparte, die Versicherung für übrige immatrikulierte Motorfahrzeuge, hat einen Zuwachs von knapp 30% zu verzeichnen. Die erfreuliche Zunahme des Prämienetrags ist einerseits auf die dynamische Prämienberechnung (u.a. gefahrene Kilometer, Schadensumme) sowie auf Neukunden zurückzuführen. Insgesamt konnten fünf Neukunden gewonnen werden, welche insgesamt ein Prämienvolumen von knapp CHF 30 000 generierten. Eine Seilbahnunternehmung trat per Ende Jahr aus der Genossenschaft aus.

4.2 Die Zahl der im Berichtsjahr angemeldeten Schadenfälle ist gegenüber Vorjahr relativ konstant geblieben. Insgesamt wurden mehr

Fälle erledigt und erfreulicherweise konnte auch die Anzahl der per Ende des Jahres offenen Schadenfälle erneut reduziert werden, was einen Grund für die gesunkenen Bedarfsrückstellungen darstellt. Die Zahlungen für in Vorjahren eingetretene Fälle ist um CHF 0.9 Mio. niedriger als im Vorjahr. Für die leichte Erhöhung der übrigen versicherungstechnischen Rückstellungen zeichnet die Erhöhung der IBNR- und ULAE-Rückstellungen verantwortlich. Insgesamt dürfen wir uns über einen normalen Verlauf des Schadengeschäfts freuen. Die grossen Abweichungen der Positionen Veränderungen Rückstellungen für Versicherungsleistungen (Bedarf) und Veränderungen übrige versicherungstechnische Rückstellungen gegenüber dem Jahr 2017 gehen auf die von der FINMA angeregten und genehmigten Verschiebungen der

Rückstellungen in die neu erfassten Rückstellungsgefässe im Jahr 2017 zurück.

4.3 Unter anderem sind zwei neu geschaffene Stellen, welche eine Entlastung im Backoffice bringen und im Hinblick auf die Pensionierung einer langjährigen Mitarbeiterin geschaffen wurden, für den gestiegenen Personalaufwand verantwortlich. Im Gegensatz zum Vorjahr konnte auf die Bildung weiterer Rückstellungen für IT-Projekte verzichtet werden. Bei VVST fallen keine Abschlussaufwände an, da keine Kundenakquisitionen durch eine Aussendienstabteilung getätigt werden.

Erträge aus Kapitalanlagen

4.4 in Vermögensverwaltung	Hypotheiken	Aktien	Übrige Kapitalanlagen	Total
2017				
Zins- und Dividendenerträge aus Kapitalanlagen	23 850	5 195	1 508 826	1 537 871
Realisierte Gewinne aus Kapitalanlagen	0	0	169 413	169 413
Nicht realisierte Gewinne aus Kapitalanlagen	0	26 859	3 842 036	3 868 895
Währungskursgewinne aus Kapitalanlagen	0	0	0	0
Sonstige Erträge aus Kapitalanlagen	0	0	-24 273	-24 273
Auflösung Wertberichtigungen von Kapitalanlagen	0	0	0	0
Total 2017	23 850	32 054	5 496 002	5 551 906
2018				
Zins- und Dividendenerträge aus Kapitalanlagen	23 850	5 980	1 604 258	1 634 088
Realisierte Gewinne aus Kapitalanlagen	0	0	57 582	57 582
Nicht realisierte Gewinne aus Kapitalanlagen	0	13 000	1 977 359	1 990 359
Währungskursgewinne aus Kapitalanlagen	0	0	0	0
Sonstige Erträge aus Kapitalanlagen	0	0	0	0
Auflösung Wertberichtigungen von Kapitalanlagen	0	0	1 203 858	1 203 858
Total 2018	23 850	18 980	4 843 057	4 885 887

Aufwendungen für Kapitalanlagen

4.5 in Vermögensverwaltung	Hypotheiken	Aktien	Übrige Kapitalanlagen	Total
2017				
Realisierte Verluste aus Kapitalanlagen	0	0	-687	-687
Nicht realisierte Verluste aus Kapitalanlagen	0	0	-1 249 778	-1 249 778
Währungsverluste aus Kapitalanlagen	0	0	0	0
Sonstige Aufwendungen aus Kapitalanlagen	0	0	0	0
Vermögensverwaltungsgebühren	0	0	-146 633	-146 633
Bankspesen und Kommissionen	0	0	-324	-324
Wertberichtigungen von Kapitalanlagen	0	-40 721	-592 844	-633 565
Total 2017	0	-40 721	-1 990 266	-2 030 987
2018				
Realisierte Verluste aus Kapitalanlagen	0	0	-908 019	-908 019
Nicht realisierte Verluste aus Kapitalanlagen	0	0	-5 071 218	-5 071 218
Währungsverluste aus Kapitalanlagen	0	0	0	0
Sonstige Aufwendungen aus Kapitalanlagen	0	0	14 033	14 033
Vermögensverwaltungsgebühren	0	0	-144 814	-144 814
Bankspesen und Kommissionen	0	0	-2 262	-2 262
Wertberichtigungen von Kapitalanlagen	0	-3 300	0	-3 300
Total 2018	0	-3 300	-6 112 280	-6 115 580

4.4 / 4.5 Im Jahr 2018 wurde erstmals seit 2008 wieder eine negative Jahresrendite erzielt. Insgesamt betrug die Performance -2.57%, was einem Verlust von CHF 2.3 Mio. entspricht. Speziell die Aktienanlagen haben sich im 4. Quartal schlecht entwickelt. Entlastet wurde das Anlageergebnis durch den positiven Effekt der

Wertberichtigung auf Kapitalanlagen. Aufgrund der gefallen Marktwerte wurden Wertberichtigungen im Rahmen von CHF 1.20 Mio. aufgelöst, was rund die Hälfte der Verluste aufwog (vgl. Note 3.1).

4.6 Sonstige finanzielle Aufwendungen	2018	2017
Zinsaufwand für Bankguthaben	-6 399	-6 605
Total sonstige finanzielle Aufwendungen	-6 399	-6 605

4.7 Sonstige Erträge	2018	2017
Erhaltene Courtagen aus Brokergeschäft	1 063 659	907 379
An Beratungskunden weitergeleitete Courtagen	-975 770	-457 120
Total Sonstige Erträge	87 889	450 259

4.8 Sonstige Aufwendungen	2018	2017
Dienstleistungsaufwand	-240 450	-200 590
Total Sonstige Aufwendungen	-240 450	-200 590

Ergebnis aus Brokertätigkeit	-152 561	249 669
-------------------------------------	-----------------	----------------

4.9 Direkte Steuern	2018	2017
Direkte Steuern	-90 664	-80 000

4.8 Ergebnis aus Brokertätigkeit
Die für ein mehrere Jahre dauerndes Grossprojekt eingenommenen und weitergeleiteten Provisionen erhöhen die an Beratungskunden weitergeleiteten Courtagen deutlich und schmälern auf der anderen Seite folglich den Ertrag, ebenso wie nicht verrechenbare Arbeitsstunden. Somit weist

dieser Geschäftszweig aufgrund dieser Sondereffekte erstmals ein negatives Resultat aus. Der Anteil der technischen Kosten für das Brokergeschäft wird aufgrund der geleisteten Arbeitsstunden berechnet, von den gesamten technischen Kosten abgezogen und dem Bereich Dienstleistungen zugeschrieben.

4.9 Direkte Steuern
Die direkten Steuern enthalten im Saldo 2018 eine Nachzahlung von Gewinnsteuern für das Jahr 2017.

5 Andere Angaben

5.1 Langfristige Mietverträge
Der VVST tritt nirgends als Vermieter auf und ist auch keinerlei Leasingverbindlichkeiten eingegangen. VVST ist Mieter der Büroräumlichkeiten an der Elisabethenanlage 25 in Basel. Der befristete Mietvertrag läuft bis 2020. Ebenfalls gemietet sind die Drucker und Kopierer.

5.2 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag
Es sind keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag zu verzeichnen, die einen massgebenden Einfluss auf die Jahresrechnung des Berichtsjahres hätten.

5.3 Honorare Revisionsgesellschaft	2018	2017
Revisionshonorar gemäss Auftragsbestätigung	-72 000	-94 000

6 Verwendung des Jahresergebnisses

Der Vorstand beantragt, den Jahresgewinn von CHF 109 394 vollumfänglich den gesetzlichen Reserven zuzuweisen.

Bericht der Revisionsstelle

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Versicherungs-Verband Schweizerischer Transportunternehmungen (VVST) Genossenschaft bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Vorstands

Der Vorstand ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist die Verwaltung für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 906 OR in Verbindung mit Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 906 OR in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben der Verwaltung ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Enrico Strozzi

Revisionsexperte, Leitender Revisor

Sebastian Heesch

Revisionsexperte

Basel, 9. April 2019